



ENTWURF

Protokoll der 4. Sitzung des Runden Tisches „Diclofenac“

am 16. März 2021 (Videokonferenz)

Dr. Jörg Wagner, Moderator, BMU

19.3.2021

Zusammenfassung

Der Austausch über die fachlichen Grundlagen wurde fortgesetzt. Fünf Arbeitsgruppen zur genaueren Befassung mit einzelnen Themengruppen wurden eingesetzt.

TOP 1 Begrüßung

Herr Wagner bedankt sich bei Herrn Kroth für die Vorstellung des Runden Tisches auf der Abschlussveranstaltung zum Stakeholder-Dialog Spurenstoffe am 15. März. Auch habe es eine Veranstaltung der Länder zur Anwendung des Orientierungsrahmens für die vierte Reinigungsstufe am 5. März gegeben. Insgesamt sei damit ein nochmals guter Überblick über den Stakeholder-Dialog gegeben und deutlich geworden, wie komplex die Problemlösung für die Spurenstoffe sei. Viele Stakeholder seien daher gerade an den Ergebnissen des Runden Tisches Diclofenac interessiert.

Heute soll es ausschließlich um Diclofenac und nicht um die weiteren Aktivitäten des Spurenstoff-Dialogs gehen. Es sollen nochmals Informationen ausgetauscht und danach ein gemeinsamer Fahrplan für die Arbeiten in den geplanten vier Arbeitsgruppen verabredet werden.

TOP 2 Fortsetzung des Austauschs über die Informationsgrundlagen

Es erfolgen die nachfolgenden Präsentationen; auf die im Vorfeld verteilten Unterlagen wird Bezug genommen:

Vortrag Frau Gernet: Applikationsformen von Diclofenac und deren Wirkungen auf den Eintrag in das Abwasser vergleichen

Frau Gernet erläutert, dass beabsichtigt sei, eine Studie zu vergeben, um Reduktionspotenziale bei der topischen Verwendung zu ermitteln.

Vortrag Herr Kroth: Verschreibungspflichtige und nicht verschreibungspflichtige Produkte mit Diclofenac

Herr Kroth erläutert die drei rechtlichen Kriterien, die bei einem Arzneimittel zu dessen Verschreibungspflicht führen.

Vortrag Herr Maack: Abbaubarkeit von Diclofenac in Gewässern ermitteln

Herr Maack beschreibt die wissenschaftliche Vorgehensweise, um die Abbaurate zu ermitteln; weist zugleich aber auf die vielen Unsicherheiten und Wissenslücken im Zusammenhang mit den Umwandlungsprodukten hin.

Herr Maack und Herr Kröfges bestätigen unter Bezugnahme auf die Rückfrage von Frau Danowski aus der letzten Sitzung nochmals die von ihnen auf der dritten Sitzung vorgetragenen, weitgehend übereinstimmenden Verbrauchszahlen von Diclofenac.

TOP 3 Gemeinsame Vorbereitung der Arbeitsgruppen

Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen die Notwendigkeit in Frage, sich mit bestimmten in der Themenliste aufgeführten Punkten zu befassen, weil diese entweder rechtlich abschließend geregelt seien oder in anderen Gremien des Stakeholder-Dialogs behandelt würden. Herr Wagner erläutert, dass es Ziel des Runden Tisches sei, sich zumindest zu Beginn mit allen vorgetragenen Themen zu befassen und keine unangenehmen Themen auszublenden. Diese müssten allerdings einen Bezug zu Diclofenac aufweisen. Nach und nach würden vermutlich einige davon fallen gelassen und andere mehr Gewicht bekommen. Er versichert, dass erst am Ende in der letzten Sitzung des Runde Tisches von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam entschieden werde, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollten.

Folgende fünf (anstatt wie bislang geplant vier) Arbeitsgruppen werden eingesetzt:

AG 1: Informatorische Ansätze

*Leiter*in: v. Fritschen*

Vertretung: Maack

Teilnehmende: v. Fritschen/Maack/Kroth (Ginnow) (Stern)/Steinbach (Nafo)/Roethel/Thönes

- Anwendungs- und Entsorgungshinweise geben, ggf. digital (GI 4.0)
- Information zum Umgang mit umweltrelevanten Arzneistoffen in die Ausbildung der Ärzte und Apotheker integrieren
- Kennzeichnungspflicht für Produkte mit Diclofenac (und anderer Arzneimittel) als gewässerbelastend diskutieren (für Fachanwender: Ärzte und Apotheker)
- Sportverbände als Multiplikatoren nutzen zur Information über die Auswirkungen von Diclofenac
- Ausmaß und Gestaltung der Werbung für Diclofenac diskutieren

AG 2: Studie Reduktionspotenziale bei topischer Verwendung

*Leiter*in: Gernet*

Vertretung: Steinbach

Teilnehmende: Gernet/Steinbach/Nafo/Jörrens/Maack/Giese

- Ermittlung, inwieweit der Wirkstoffeintrag ins Wasser durch ein Abwischen der Hände reduziert werden kann
- Quantifizierung der Menge von Diclofenac im Wasser nach dem Auftragen eines Diclofenac-haltigen Schmerzgels und anschließendem Händewaschen

- Die Menge wird analysiert nach der Einhaltung zweierlei Handwaschroutinen – mit und ohne Abwischen der Hände an einem Papiertuch nach dem Auftragen des Schmerzgels
- Studie wird von einem unabhängigen Institut ausgeführt
- Ergebnisse sollen bald verfügbar sein

AG 3: Anwendung

*Leiter*in: Luther*

Vertretung: Oppold

Teilnehmende: Luther/Oppold/Kroth/Ginnow/Danowski/Kröfges (Maack)/Giese

- Verpackungsgrößen reduzieren und Auseinzelung von Medikamenten ermöglichen
- Verschreibungspflicht für alle Produkte mit Diclofenac diskutieren
- Alternativwirkstoffe für Diclofenac diskutieren bzw. in Produkten einsetzen (Maßgabe: gewässerverträglicher, wirksam, sicher, unbedenklich)

AG 4: Kommunale Kläranlagen

*Leiter*in: Jörrens*

Vertretung: Kirschbaum

Teilnehmende: Jörrens/Kirschbaum/Kröfges/Jung/Gernet/Giese (Nafo)/Stern/Deubner

- Filter- und Klärtechniken in Bezug auf Diclofenac vergleichen, technische Innovationen beschreiben und in Bezug auf die Umsetzung bewerten
- Hot Spots von Diclofenac in verschiedenen Gewässern ermitteln
- Möglichkeiten der Ertüchtigung von Kläranlagen um eine vierte Reinigungsstufe diskutieren

AG 5: Einträge bei Herstellung und Verarbeitung

*Leiter*in: Ehlers*

Vertretung: Nafo

Teilnehmende: Ehlers/Nafo/Kirschbaum/Steinbach

- Punktquellen von Diclofenac bei Produktion und Verarbeitung ermitteln und anpassen
- Filter- und Klärtechniken in Bezug auf Diclofenac vergleichen, technische Innovationen beschreiben und in Bezug auf die Umsetzung bewerten

Die Gruppenzusammensetzung ist nicht bindend. Im Einverständnis aller Teilnehmenden ist im Hinblick auf die Expertise ein Wechsel oder eine Beteiligung an einer weiteren Arbeitsgruppe möglich. Die Einladung von Gästen (als Expertinnen und Experten zu einzelnen Fachthemen, etwa Apothekerkammer, Ärzte, Sportbünde) zu den Arbeitsgruppen erfolgt auf Initiative der Gruppen selber durch die jeweiligen Vorsitzenden.

Herr Wagner ist ebenfalls gerne bereit, an einzelnen Arbeitsgruppensitzungen als Zuhörer teilzunehmen.

TOP 4 Ausblick auf die nächste Sitzung

Die für den 20. April vorgesehene Sitzung entfällt. Die Tagesordnung für die nächste Sitzung am 18. Mai wird 14 Tage vorher verschickt. Es soll aus den heute verabredeten fünf Arbeitsgruppen berichtet werden.

Gez. Dr. Wagner

Teilgenommen haben:

Frau Danowski
Frau Dr. Deubner
Frau Ehlers
Frau Dr. von Fritschen
Frau Gernet
Herr Giese
Frau Ginnow
Herr Dr. Hillenbrand
Frau Jahn
Herr Dr. Jörrens
Herr Jung
Herr Kirschbaum
Herr Kröfges
Herr Dr. Kroth
Herr Luther
Herr Dr. Maack
Herr Dr. Nafo
Frau Oppold
Frau Steinbach
Herr Dr. Stern
Frau Strobel (in Vertretung für Herrn Roethel und Frau Böckler)
Frau Thönes
Frau Sobczyk
Herr Dr. Wagner